

Petticoats und Pomade im Haar

Benefizkonzert für Wohnungslosenhilfe

Die Botschaft ist angekommen: Wohnungslosigkeit hat viele Gesichter. Zur Unterstützung obdachloser Menschen fand am Samstagabend bereits zum neunten Mal ein Benefizkonzert unter dem Motto „Rocking 50's“ des Caritas-Verbands Baden-Baden statt, dessen Einnahmen den Wohnungslosen zugute kommen und das war so gut besucht, wie noch nie. Bereits der Kartenvorverkauf sei sehr gut gelaufen, war an der Abendkasse zu erfahren und auch dort gingen noch etliche Karten über die Theke.

Das Rantastic war also proppenvoll und dem Motto entsprechend waren viele Besucher im passenden Outfit ins Rantastic gekommen, die Damen in Kleidern mit Petticoats und passenden Haarbändern, den ein oder anderen Mann sah man mit Hut oder gar mit Pomade geformter Haarwelle.

Zwei Bands sorgten für einen groovigen Abend mit einem wahrhaft abwechslungsreichen Programm, das für jede Geschmacksrichtung und Altersgruppe etwas dabei hatte. Beide Formationen verzichteten wieder auf jegliche Gage. „Cobra Express“ sowieso; die Karlsruher Rockband ist nicht nur seit vielen Jahren beim Caritas-Benefizkonzert dabei, der Fachbereichsleiter der

Wohnungslosenhilfe, Christian Frisch, ist Teil der Band, die sich für dieses Jahr etwas ganz Besonderes hat einfallen lassen: ein Programm aus Soundtracks von Filmen mit dem sie quasi als Vorgruppe für „Betty Sue & the Hot Dots“ die Bühne rockten und in die Welt der Filmklassiker von Batman über James Bond bis hin zu Quentin Tarantinos „Pulp Fiction“ eintauchten. Von der Bühne herunter, betroffene (obdachlose) Menschen zu sehen, die Spaß gemeinsam

mit anderen haben, mache ihn jedes Mal besonders glücklich, sagte Frisch. Caritas-Geschäftsführer Jochen Gebele hatte sich für den Abend entschuldigen lassen.

Für Obdachlose und Harz-IV-Empfänger war auch in diesem Jahr der Eintritt wieder frei. Am Eingang war ein Stand aufgebaut, an dem einige wohnungslose Menschen Dinge, wie beispielsweise Postkarten oder Seifen, die sie innerhalb von tagesstrukturellen Maßnahmen selbst gefertigt hatten, anboten.

Im Programm ging's nahtlos weiter: „Betty Sue & the Hot Dots“ ließen das Lebensgefühl der rockigen 40er- und 50er Jahre wieder lebendig werden, hatte aber auch neueste Songs im Vintage-Style im Gepäck. Die Band aus Landau präsentierte ein buntes Programm mit



COBRA EXPRESS ließ beim Benefizkonzert für die Wohnungslosenhilfe die 50er Jahre wieder lebendig werden.
Foto: Vögele

Hits von Größen wie Elvis Presley, Buddy Holly aber auch Uncle Cracker. Mitsingen, mitswingen und mittanzen war angesagt und auch die Sitztänzer gaben ihr Bestes, zumindest im Finger schnipsen. Drei Stücke lang hielt es Betty Sue, übrigens ausgebildete Sängerin und

Schauspielerinnen in ihren hohen Pumps aus, danach ging so richtig die Post ab. Die kleine Lady mit der großen Stimme lieferte zusammen mit „Mad Matt“ Dot (Gitarre), Fritz Dot (Kontrabass) und „Slamb“ Dot eine wahrhaft knackige Bühnenshow.
Gertrud Vögele